

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1914

66 (8.3.1914) 2. Blatt

Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden

Grossherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der ordentlichen Beamten der Gehaltsklassen H bis K

Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtordentlichen Beamten.

Ernennungen: Ludwig Uhl beim Landgericht Mannheim zum Amtsgericht daselbst und August Körber beim Notariat Karlsruhe zum Amtsgericht Karlsruhe; Kanzleihilfsassistent Wallich Andreas beim Amtsgericht Mannheim zum Landgericht daselbst; Aufseher Albert Ludwig beim Amtsgefängnis 6 in Mannheim zum Landesgefängnis daselbst; Hilfsaufseher Friedrich Schramm beim Landesgefängnis Mannheim zum Amtsgefängnis 6 daselbst.

Versetzungen: dem Justizaktuar Wilhelm Gebhard beim Amtsgericht Mannheim eine nichtordentliche Akteursstelle beim Amtsgericht Vörrach; dem Justizaktuar Heinrich Buhl beim Amtsgericht Karlsruhe eine nichtordentliche Stelle beim Amtsgericht Schoppsheim; Zugewiesen wurde: Justizaktuar Hermann Nupper beim Amtsgericht Vörrach dem Hilfsnotariat Gamburg im Notariatsbezirk Berrheim; Justizaktuar Wilhelm Hertel beim Amtsgericht Berrheim dem Amtsgericht Sinsheim.

Beamtenverhältnisse verließen: dem Gerichtsvollzieherdienstverweiser Karl Wiedemann beim Amtsgericht Karlsruhe; den Hilfsaufsehern: Franz Baron beim Landesgefängnis Mannheim und Philipp Strigelberger beim Männerzuchtshaus Bruchsal, beide unter Ernennung zu nichtordentlichen Aufsehern; der Maschinenschreiberin Marie Berg beim Amtsgericht Mannheim.

Ernennungen: Justizaktuar Ernst Lung beim Amtsgericht Schoppsheim wegen Verwendung im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

Ernennungen auf Ansuchen: Justizaktuar Max Häfner zuletzt beim Amtsgericht Karlsruhe.

In den Ruhestand versetzt: Kanzleihilfsassistent Maximilian Seeburger beim Amtsgericht Karlsruhe bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Kultus und Unterrichts: Zugewiesen: Justizaktuar Konrad Dall beim Kreisrichtamt Emmendingen der Direktion des chemischen Laboratoriums der Universität Freiburg als Verwaltungsgeschilfe; Justizaktuar Ernst Lung beim Amtsgericht Schoppsheim dem Kreisrichtamt Emmendingen.

Die Beamteneigenschaft verließen: den Wärtern: Ewald Ake und Friedrich Reimann bei der psychiatrischen Klinik in Heidelberg.

Aus dem Bereiche des Groö. Ministeriums des Inneren: **Berufen:** Polizeioberwachmeister Hermann Baumann in Mannheim nach Heidelberg.

Gefördert: dem Schutzmann Konrad Elm in Mannheim.

Groö. Landeskammerbeamter: Zugewiesen wurde: Zeichenlehrerkandidat Amandus Goeckel, zurzeit Einjährig-Freiwilliger, als Hilfslehrer der Goldschmiedeschule in Pforzheim.

Groö. Verwaltungshof: Die Beamteneigenschaft verließen: den Wärtern: Hermann Bühler, Peter Dirmeier, Hermann Schellhammer und Karl Schmieder, sämtliche bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen; den Wärterinnen: Frida Dewald, Rosa Panter und Elise Wädler, sämtliche bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen.

Ernennungen auf Ansuchen: die Wärterin Anna Münz bei der Heil- und Pflegeanstalt Utenau.

Ernennungen auf Ansuchen: dem Gerichtsvollzieher Franz Sindert beim Amtsgericht Mannheim.

Ernennungen: die Justizaktuar: Ludwig Uhl beim Landgericht Mannheim zum Amtsgericht daselbst und August Körber beim Notariat Karlsruhe zum Amtsgericht Karlsruhe; Kanzleihilfsassistent Wallich Andreas beim Amtsgericht Mannheim zum Landgericht daselbst; Aufseher Albert Ludwig beim Amtsgefängnis 6 in Mannheim zum Landesgefängnis daselbst; Hilfsaufseher Friedrich Schramm beim Landesgefängnis Mannheim zum Amtsgefängnis 6 daselbst.

Versetzungen: dem Justizaktuar Wilhelm Gebhard beim Amtsgericht Mannheim eine nichtordentliche Akteursstelle beim Amtsgericht Vörrach; dem Justizaktuar Heinrich Buhl beim Amtsgericht Karlsruhe eine nichtordentliche Stelle beim Amtsgericht Schoppsheim; Zugewiesen wurde: Justizaktuar Hermann Nupper beim Amtsgericht Vörrach dem Hilfsnotariat Gamburg im Notariatsbezirk Berrheim; Justizaktuar Wilhelm Hertel beim Amtsgericht Berrheim dem Amtsgericht Sinsheim.

Beamtenverhältnisse verließen: dem Gerichtsvollzieherdienstverweiser Karl Wiedemann beim Amtsgericht Karlsruhe; den Hilfsaufsehern: Franz Baron beim Landesgefängnis Mannheim und Philipp Strigelberger beim Männerzuchtshaus Bruchsal, beide unter Ernennung zu nichtordentlichen Aufsehern; der Maschinenschreiberin Marie Berg beim Amtsgericht Mannheim.

Ernennungen: Justizaktuar Ernst Lung beim Amtsgericht Schoppsheim wegen Verwendung im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

Ernennungen auf Ansuchen: Justizaktuar Max Häfner zuletzt beim Amtsgericht Karlsruhe.

In den Ruhestand versetzt: Kanzleihilfsassistent Maximilian Seeburger beim Amtsgericht Karlsruhe bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Kultus und Unterrichts: Zugewiesen: Justizaktuar Konrad Dall beim Kreisrichtamt Emmendingen der Direktion des chemischen Laboratoriums der Universität Freiburg als Verwaltungsgeschilfe; Justizaktuar Ernst Lung beim Amtsgericht Schoppsheim dem Kreisrichtamt Emmendingen.

Die Beamteneigenschaft verließen: den Wärtern: Ewald Ake und Friedrich Reimann bei der psychiatrischen Klinik in Heidelberg.

Aus dem Bereiche des Groö. Ministeriums des Inneren: **Berufen:** Polizeioberwachmeister Hermann Baumann in Mannheim nach Heidelberg.

Gefördert: dem Schutzmann Konrad Elm in Mannheim.

Groö. Landeskammerbeamter: Zugewiesen wurde: Zeichenlehrerkandidat Amandus Goeckel, zurzeit Einjährig-Freiwilliger, als Hilfslehrer der Goldschmiedeschule in Pforzheim.

Groö. Verwaltungshof: Die Beamteneigenschaft verließen: den Wärtern: Hermann Bühler, Peter Dirmeier, Hermann Schellhammer und Karl Schmieder, sämtliche bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen; den Wärterinnen: Frida Dewald, Rosa Panter und Elise Wädler, sämtliche bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen.

Ernennungen auf Ansuchen: die Wärterin Anna Münz bei der Heil- und Pflegeanstalt Utenau.

wegen leidender Gesundheit: Bahnwärter Heinrich Maier auf Wartst. 10 der Seckach-Amorbacher Bahn.

Entlassen: Eisenbahnassistent Adolf Bringer in Karlsruhe (auf Ansuchen); Eisenbahngehilfin Charlotte Eiseher in Offenburg (auf Ansuchen).

Vestorben: Zugmeister Fridolin Göh in Mannheim.

Bücher-Wanderausstellung im Wieental. Überall hat man in den Kreisen, welchen die Erziehung unseres heranwachsenden Geschlechtes am Herzen liegt, die große Gefahr erkannt, welche unserem Volke durch die Schmutz- und Schundliteratur erwächst. Deshalb ist auch in vielen Orten unseres engeren und weiteren Vaterlandes der Kampf entbrannt gegen diese verheerende Volkssehne, welche in den letzten Jahren und Jahrzehnten eine überaus große Zahl von Opfern gefordert hat. Von theoretischen Erörterungen in öffentlichen Vorträgen und aufklärenden Zeitungsartikeln ging man weiter, praktische Wege zu finden, dem Schund und Schmutze in unserem Volke entgegen zu arbeiten.

Der einzig richtige und erfolgreiche Weg ist und bleibt stets: „Gebt dem Volke gute Bücher“. Nur durch gute Bücher kann der große Sumpf des Schundes eingedämmt und mit der Zeit in seinen vergiftenden Wirkungen unschädlich gemacht werden. Und nur durch billige Büchlein, welche auch der Schüler, der jugendliche Arbeiter für 10, 20 oder höchstens für 50 Pfennig sich erstehen kann, können wir dem Verfaule der seelenvernichtenden Sektären durch gewissenlose Kolportage und Buchhändler steuern.

Aber das Volk muß auch wissen, daß es für das gleiche Geld vorzügliche Leselekt erhalten kann. Und dies zeigt am besten, am nachhaltigsten die Bücher-Wanderausstellung des Dürerbundes. In Ruhe kann sich jeder Besucher an den billigen und doch so geschmackvollen Büchlein erfreuen und wird ange-regt, für wenige Pfennige sich für guten, eigenen Lese-stoff zu sorgen.

Aus diesen Erwägungen heraus erfreute der Gau-verband des Wieentales gegen Schmutz- und Schundliteratur einige Orte des vorderen Wieentales mit dieser Bücherausstellung des Dürerbundes. Wo auch die Ausstellung für wenige Tage ihr Domizil aufgeschlagen hatte, konnte von Seiten der Herren, welche die Arbeit der Ausstellung übernommen hatten, über teilweise recht reges Interesse berichtet werden.

In Dezember und im Januar konnte die Ausstellung in folgenden Orten segensreich wirken: Weil (Pfarrer Schluffer), Brombach (Pfarrer Eiermann), Haagen (Buchhalter Hammerknecht), Haringen (Pfarrer Mennide) und Vörrach (Rektor Dr. Schand und Lehrerkollegium der Volksschule und Mädchenbürgerschule). Ein wirkungsvoll gedrucktes Flugblatt wurde in 4500 Exemplaren in diesen Orten ausgeteilt und jede Gelegenheit wurde wahrgenommen, auf den Besuch der Ausstellung hinzuweisen. Und durch diese rege Werbe-arbeit wurde die Ausstellung von etwa 3200 Personen besucht. In Vörrach wurden die Tafeln mit den far-bigen, auf Lockung berechneten Titelbildern der Schund-literatur nicht aufgelegt, um nicht das Gegenteil bei der sich einfindenden Jugend zu bewirken (Dies dürfte sich in all diesen Ausstellungen empfehlen.) Mit jeder Aus-stellung mußte unbedingt ein Verkauf billiger Büchlein verbunden sein, so stark war in den Landgemeinden die Nachfrage. In Vörrach hatten einige Buchhändler nach vorheriger Mitteilung und Rücksprache von Seiten des Leiters der Ausstellung sämtliche Büch-lein auf Lager und Hunderte von Kindern und Erwach-senen ließen sich durch die aufsichtführenden Damen und Herren Titel und Verlage aufschreiben, um dann gegen wenig Geld das Gewünschte in Empfang zu nehmen. So wurde reichlicher Samen in die Herzen der jetzigen und zukünftigen Generation ausgestreut.

Doch nun heißt es auf diesem beschränkten Wege wei-ter zu gehen. Die Schülerbibliotheken in Stadt und Land müssen mehr und mehr ausgebaut werden! In Industriestädten wäre es dringend notwendig, daß während des Winters Kinder-Lesehallen eingerichtet würden! Und den alljährlich zur Entlassung kommenden Schülern sollte ein gutes, wenn auch billiges Büchlein mit auf den Lebensweg gege-ben werden! Die Stadt Vörrach hat zu diesem er-ziehlichen Zwecke in anerkennender Weise für dieses Jahr zum ersten Male 100 M. bewilligt.

Wir sehen, überall vereinen sich die wahren Freunde des Volkes zu gemeinsamer Abwehr eines Volksfeindes. Und wenn die berufenen geistigen Führer unseres Volkes in den Dörfern und Städten stets ihrer hohen, erziehlischen Aufgabe eingedenk sein werden, dann wird es auch um unser Volk wieder besser stehen; dann wird es weiterhin ästhetisch und sittlich vorwärtschreiten.

Lörrach, im Februar. Dr. Sch.

Statutlich angestellt: die provisorischen Gendarmen: Alfred Blum in Waldshut, August Degenbacher in Teiberg, Joseph Lindauer in Gengenbach, Marius Schäfer in Nehl, Otto Scheuch in Vörrach, Richard Wöhle in Mühlheim, Emil Walter in Oberkirch, Wilhelm Schweizer in Bruchsal, Joseph Lang in Durlach, Georg Obenwald in Durlach, Friedrich Sülle in Mühl und Joseph Vogt in Mannheim.

Im Zivildienste verwendet: die Gendarmen: Eugen Vornhauer als Steueranfänger beim Groß Finanzamt Überlingen und Stephan Pilser als Steueranfänger beim Groß Finanzamt Bruchsal.

Im Zivildienste angestellt: Karl Wiedemann, Gendarm, als Gerichtsvollzieher bei Gr. Amtsgericht Karlsruhe.

Berufen: die Wachtmeister: Johann Frei von Waldshut nach Karlsruhe, Ewald Köhler von Griesen nach Waldshut; die Gendarmen: Max Suda von Waldshut nach Griesen, Leopold Auer von Rheinfelden nach Säckingen, Friedrich Schüle von Säckingen nach Rheinfelden, Joseph Lindauer von Offenburg nach Gengenbach, Wilhelm Schäfer von Gengenbach nach Offenburg, Karl Weich von Riehen nach Unterhüdingen, Karl Guth von St. Blasien nach Grafenhausen, Franz Schmittedert von Emdingen nach Ottenheim.

Entlassen auf Ansuchen: Gendarm Fried. Bercher in Bruchsal.

Aus dem Bereiche des Groö. Ministeriums der Finanzen. — Zoll- und Steuerdirektion. —

Ernannt: der Steuereinnahmer Adam Maier in Durlach zum Steuer-assistent.

Statutlich angestellt: der Grenzaufseher Hermann Fieker in Stühlingen.

Ernannt: die Grenzaufseher: Oswald Hertenstein in Billingen, Paul Rigenhaler in Mühlheim, Roman Schab in Achern, Wilhelm Schreimann in Emmendingen und der Gendarm Ferdinand Walter in Laub zu Steueraufsehern.

Berufen: der Steuereffizient Jakob Trost in Heidelberg nach Sinsheim, der Steueraufseher Ewald Schmidt in Mannheim nach Laubenburg, der Hilfsaufseher Friedrich Benz in Nehl nach Kleinlaufen-burg als Grenzaufseher.

Zurückgesetzt: den Wachteister August Nepler in Mannheim.

Ernennung: den Steuereinnahmer Georg Heer in Mettenberg auf An-suchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Ernannt: zum Stationsaufseher: Stationswart Karl Fried in Bizenhausen; zum Zugmeister: Schaffner Johann Hek in Mosbach; zum Amtsdienner: Bahnwärter Andreas Hirt in Billingen; zum Stationswart: Weichenwärter Joseph Behrenbach in Josephshult; zum Schaffner: Schirrman Andreas Kirrmann in Nehl; zum Lademeister: Bahnwärter Johann Heid in Kastatt.

In nichtordentlichem Beamtenverhältnis aufgenommen: als Bremser: Christian Maier von Hochemmingen.

Vertragmäßig aufgenommen: als Bahn- und Weichenwärter: Wilhelm Soss von Dainbach, Karl Reichenbach von Stein-bach, Andreas Schäd von Dos, Franz Schlatter von Schwaning-en.

Berufen: die Eisenbahnassistenten: Joseph Grünwald in Emmendingen nach Billingen, Wilhelm Konzett in Gernsbach nach Karlsruhe; Bureaugehilfe Frei Schaufelberger in Karlsruhe nach Gernsbach; Lokomotivheizer Adam Schneddenberger in Heidelberg nach Mannheim; Lademeister Peter Bach in Rheinau nach Offenburg.

Zurückgesetzt wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung ihrer lang-jährigen treuen Dienste: Amtsdienner Michael Ruhn in Mannheim (auf Ansuchen); die Weichenwärter: Ludwig Fleckhaus in Heidelberg, Chri-stian Koch in Mühlheim (auf Ansuchen);

Aus der Residenz.

Mitteilungen aus der Stadtratsitzung vom 5. März.

Feststellung des Gemeindevoranschlags für 1914. Der Stadtrat hat den Entwurf des Gemeindevoranschlags für 1914 beraten und festgestellt. Hiernach betragen die Ausgaben 12 260 424 M. gegen 11 176 339 M. im Vorjahr...

Hypothekensicherungs-Gesellschaft. Der Stadtrat erklärt sich nach Verhandlungen mit dem Grund- und Hausbesitzerverein grundsätzlich mit der Errichtung einer gemeinnützigen Hypothekensicherungs-Gesellschaft einverstanden...

Vorlagen für den Bürgerauschuss. Der Stadtrat beantragt die Zustimmung des Bürgerauschusses zur Erweiterung des neuen Schulhauses im Stadtteil Daxlanden mit einem Aufwand von 172 000 M....

Künstlerverein. Neu zugegangene Werke von: H. Daur, Oettingen. — Prof. A. Hilgenbrand, Forstheim (1. Hälfte). — R. Ittermann, Karlsruhe. — S. Meyer, Basel. — G. A. Reutner, Achstetten. — O. Weigel, Leipzig. — Ferner: Wanderausstellung des Verbands Deutscher Kunstvereine: „Casseler Künstler“.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

Samstag den 8. März.

Stadtkirche. 10 Uhr: Militär-gottesdienst: Garnisonvikar Schulz. — 10 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. Kleine Kirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Braun. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Müller.

Schloßkirche. 10 Uhr: Hofvikar Brandl. Johanneskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Hesselbacher. — 12 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Stadtpfarrer Hindelang. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Mayer.

Christuskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Hohlbe. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Höffig. Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr: Stadtpfarrer Schilling. — 12 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Schilling.

Lutherkirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Weidemeier. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Braun. Gartenstraße 22. 10 Uhr: Stadtpfarrer Mayer. — 12 Uhr: Stadtpfarrer Brandl.

Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus. 5 Uhr: Hofvikar Brandl. Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Nagel. — Abends 18 Uhr Monatsmissionsstunde: Missionar Knobloch. — 8 Uhr: Stadtpfarrer Höffig. — 10 Uhr: Stadtpfarrer Höffig.

Christuskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Hohlbe. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Höffig. Weiertheim. 9 Uhr: Stadtpfarrer Schneider; anschließend Kindergottesdienst.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Samstag den 8. März.

Alte Friedhofskapelle, Waldhornstraße. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Kinderlehre: Nach Schluß des Hauptgottesdienstes.

Wachengottesdienste.

Mittwoch den 11. März.

Stefanienstraße 22. 8 Uhr: Hofprediger Fischer.

Donnerstag, den 12. März.

Kleine Kirche. 5 Uhr: Stadtpfarrer Braun.

Johanneskirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Hesselbacher.

Lutherkirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Müller.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 8 Uhr: Stadtpfarrer Höffig.

Katholische Stadtgemeinde.

Samstag den 8. März.

St. Stephanuskirche. 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 5 Uhr Fastenpredigt mit Kreuzwegandacht und Segen.

Altes St. Marienhaus. 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt. — 10 Uhr Segen. St. Peter- und Paulskirche. 10 Uhr Frühmesse. — 10 Uhr deutsche Singmesse. — 10 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt (im jüdt. Epital). — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 10 Uhr abends Rosenkranz. — 6 Uhr Fastenpredigt mit Segen. — Freitag: Abends 6 Uhr Fastenandacht.

St. Nikolauskirche (Kippurr). 9 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt. St. Bernhardskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 5 Uhr Fastenpredigt mit Kreuzwegandacht.

St. Bonifatiuskirche. 10 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 5 Uhr Fastenpredigt, Kreuzwegandacht und Segen. Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus. 8 Uhr hl. Messe.

St. Michaelskirche (Weiertheim). 10 Uhr Frühmesse. — 10 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 12 Uhr Herz Jesuandacht mit Segen. St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel). 7 Uhr Frühmesse. — 9 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt. — 2 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft. — 10 Uhr Veranmlung der Jungfrauenkongregation. — 10 Uhr Rosenkranz. — Freitag 10 Uhr Fastenandacht mit Segen.

Heilig-Geistkirche (Karlsruhe-Daxlanden). 10 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt. — 7 Uhr Fastenpredigt mit Andacht und Segen. Katholische Kapelle des Kadettenhauses. 9.40 Uhr Gottesdienst: Militär-Hilfsgeistlicher Stump.

(Alt-) Katholische Stadtgemeinde.

Samstag den 8. März.

Auferstehungskirche. 10 Uhr: Geistl. Rat Vodenstein.

English Church.

Präsidialhaus, Kaiserplatz.

Services. Prayers and Sermon 11. Holy Com. 12. Also H. C. at 8 a. m. at Sofienstraße 70. Rev. E. H. Tottenham M. A., Permanent Anglo-American Chaplain.

Familiennachrichten.

Geburten. Ein Knabe: R. Friedrich Flurschütz, Wagenführer. — R. Wilhelm Vör. Spezialehändler. — R. Professor Theodor Mehnert, Oberbauart. — R. Wilhelm Schneider, Monteur. — Ein Mädchen: R. Joseph Wülfel, Schlosser. — R. Franz Gundlach, Monteur. — R. Gottfried Menck, Zimmermann.

Todesfälle. Wilhelmine Walter, Näherin, ledig. — Wilhelmine Krauth, Ehefrau. — Wilhelm Böhringer, Privatier, Witwer. — Marie Börner, Ehefrau. — Thomas Schäfer, Bildhauer, Ehemann. — Heinrich Krebs, Händler, Witwer. — Friederike Schneider, Krankenschwester, ledig.

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan für die Zeit vom 7. bis mit 16. März 1914.

Im Hoftheater in Karlsruhe.

(Angewiesen ist der Preis für Sperrstuh 1. Abt.)

Samstag, 7. März. Abt. B. 41. Ab.-Vorst. „Die schöne Helena“, komische Oper in 3 Akten von Offenbach. Anfang 8 Uhr, Ende 11 Uhr. (4.50 M.) Sonntag, 8. März. Abt. C. 42. Ab.-Vorst. „Aida“, große Oper in 4 Akten von Verdi. Anfang 8 Uhr, Ende nach 11 Uhr. (4.50 M.)

Montag, 9. März. Abt. A. 43. Ab.-Vorst. „Der verlorene Sohn“, ein Legendenstück in 3 Akten von Wilhelm Schmidt-bonn. Anfang halb 8 Uhr, Ende halb 10 Uhr. (4 M.) Dienstag, 10. März. Abt. B. 43. Ab.-Vorst. „Der Barbier von Bagdad“, komische Oper in 2 Akten von Cornélius. Anfang halb 8 Uhr, Ende nach 11 Uhr. (4.50 M.)

Mittwoch, 11. März. 4. Sinfoniekonzert des Hoforchesters. Solist: Fritz Grober, Agt. Kammerorganist v. München, unter Mitwirkung von Theresie Müller-Meisel. Programm: Zum ersten Mal: Sinfonie Nr. 4 G-dur von Mahler; zum ersten Mal: Vier Gesänge für Bariton mit Orchester von Berlioz; Sinfonie Nr. 5 C-moll von Beethoven. Anfang 8 Uhr, Ende 11 Uhr.

Donnerstag, 12. März. Abt. C. 43. Ab.-Vorst. „Der Ruß“, Komie in 3 Akten von Nejtroy, neu bearbeitet von Birnst, Musik von Benzell Müller. Anfang halb 8 Uhr, Ende nach 11 Uhr. (4 M.)

Freitag, 13. März. Abt. A. 44. Ab.-Vorst. „Zum ersten Mal: „Felsenblut“, Operette in 3 Akten von Leo Stein, Musik von Einar Siebbel. Anfang halb 8 Uhr, Ende gegen 11 Uhr. (4.50 M.)

Samstag, 14. März. Abt. B. 44. Ab.-Vorst. „Jedermann“, das Spiel vom Tode des reichen Mannes, erneuert von Hugo Hoffmannsthal. Anfang 8 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr. (4 M.)

Sonntag, 15. März. Abt. A. 45. Ab.-Vorst. „Die Meisterfinger von Nürnberg“, in 3 Akten von R. Wagner. Anfang 5 Uhr, Ende 10 Uhr. (6 M.)

Montag, 16. März. Abt. C. 44. Ab.-Vorst. „Biel Lärm um Nichts“, Lustspiel in 5 Akten von Shakespeare. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr. (4 M.)

Im Theater in Baden.

Mittwoch, 11. März. 23. Ab.-Vorst. „Wallensteins Tod“, dramatisches Gedicht in 5 Akten von Schiller. Anfang halb 7 Uhr, Ende gegen halb 11 Uhr.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie u. Hydrometeorologie vom 7. März 1914. Mit gleichbleibender Tiefe ist die Luft bei den Tardern erscheinende Depression bis in das Ostseegebiet gezogen; in weitem Umkreis verursacht sie nach trübem aber unbedeutendem Regenfall neigendes und mildes Wetter. In den küstengebietern wehen fürnische Westwinde. Die Depression wird voraussichtlich abziehen und da eine neue nicht zu sehen scheint, so wird sich bei uns bald Südseitenwetter — veränderlich, vorerst noch zeitweise Regenfall und höher — einstellen.

Weiternachrichten aus dem Süden vom 7. März, früh.

Lugano heiter 6 Grad, Biarritz heiter 12 Grad, Triest bedeckt 8 Grad, Florenz bedeckt 10 Grad, Rom halbbedeckt 6 Grad, Brindisi heiter 11 Grad.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: März, Barom., Therm. in C., Wind, Regen, Windrichtung, Himmel. Data for 6. Nachts, 7. Morgs., 7. Mittags.

Höchste Temperatur am 6. März: 11.7; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 9.6. Niederschlagsmenge, gemessen am 7. März, 7. früh: 8.8 mm.

Wasserstand des Rheins am 7. März früh: Schifferinjel 2.78 m, gestiegen 95 cm; Rehl 2.96 m, gestiegen 45 cm; Marxau 4.88 m, gestiegen 62 cm; Mannheim 4.90 m, gestiegen 140 cm.

Advertisement for MIGNON-KAKAO SCHOKOLADE DAVID SOHNE & CO. HALLE a. S. featuring the text 'Anerkannt vorzügliche Qualitäten'.

Bilanzen of Frankfurter Hypotheken-Kredit-Verein. Bilanz per 31. Dezember 1913. Aktiva: Kassen-Konto, Schecks-Konto, etc. Passiva: Aktien-Kapital-Konto, Reserven-Konto, etc. Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1913.

Bürgerliche Rechtspflege. a. Streitige Gerichtsbarkeit. O. 914.2.1. Baden. Die Firma Magnette & Bech in Strahburg i. Elz... O. 915.2.1. Mannheim. Der Spezialehändler Gottlieb Pfeilföder in Stuttgart...